

**BESCHREIBUNG**

**LARES® Injekt 1600 P** ist ein zweikomponentiges (Komponente A+B), hydrophobes, wasserreaktives, phthalatfreies, sehr niedrigviskoses und elastisches Injektionsharz. Es besitzt eine 2-Phasen-Reaktivität. Bei Wasserkontakt reagiert das Material innerhalb Sekunden und bildet einen feinzelligen, geschlossenen und elastischen Schaum. Wenn kein Wasser vorhanden ist, reagiert **LARES® Injekt 1600 P** zu einem elastischen Massivharz aus. Dieses neuartige Injektionsharz kombiniert zwei Injektionsharzsysteme in einem Produkt (Schaum und Massivharz).

**PRODUKTVORTEILE**

- Zweikomponentig (A+B)
- Hydrophob
- Elastisch
- Bei Wasserkontakt innerhalb Sekunden schäumend
- Geschlossene Schaumstruktur
- Wasserstoppend
- Phtalatfrei
- Reaktivschaum und Harz in einem Produkt (DUO)
- Beste Haftung zum Untergrund
- Hervorragende Penetrationseigenschaft
- Mischungsverhältnis 1:1 nach Gewichtsteilen
- Für Injektionsarbeiten nach DIN 1504 - 5
- Alkalistabil
- Greift Bewehrungsstahl nicht an
- Verarbeitung mit 1K-Injektionsgerät

**ANWENDUNGSBEREICHE**

**LARES® Injekt 1600 P** wird zur abdichtenden Injektion von Rissen, Fugen, Spalten und Klüften im Hoch- und Tiefbau eingesetzt. Typische Einsatzbereiche sind z.B. Tunnelbau, Bergbau und Spezialtiefbau. Darüber hinaus kann **LARES® Injekt 1600 P** zur Verpressung von Injektionsschläuchen eingesetzt werden. Insbesondere zur Injektion von Wand- / Sohlenanschlüssen (Aufstandsfugen) geeignet.

**TECHNISCHE DATEN**

|                                   |                                    |
|-----------------------------------|------------------------------------|
| <b>Basis</b>                      | Polyurethan                        |
| <b>Farbe A-Komponente</b>         | transparent                        |
| <b>Farbe B-Komponente</b>         | braun                              |
| <b>Verarbeitungstemperatur</b>    | Ab +5°C bis ca. +35°C              |
| <b>Dichte</b>                     | ca. 1,06 g/ml (DIN 53 479)         |
| <b>Viskosität (Brookfield)</b>    | ca. 170 mPas (+25°C) (EN ISO 3219) |
| <b>Dehnfähigkeit (Massivharz)</b> | ca. 17% (EN 53 455)                |
| <b>Shore-A-härte</b>              | ca. 30 (ISO 868)                   |
| <b>Glasübergangstemperatur</b>    | ca. -23°C (EN 12 614)              |

## LARES® Injekt 1600 P

|                                      |                                                |
|--------------------------------------|------------------------------------------------|
| <b>Reaktionszeit mit Wasser</b>      | 50 Sekunden                                    |
| <b>Reaktionszeit Ende mit Wasser</b> | 2 Minuten (Schaum)                             |
| <b>Mischverhältnis</b>               | 1:1 Gewichtsteile                              |
| <b>Verarbeitungszeit</b>             | Ca. 40 Minuten (1 Liter bei +23°C) (EN 1504-5) |
| <b>Verbrauch</b>                     | Je nach Hohlraumvorkommen                      |

\*Alle Angaben sind Laborwerte. Die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Sicherheitsdatenblätter und den Gebindeetiketten sind zu beachten. **GISCODE: PU40**

### VERARBEITUNG

#### Untergrundvorbereitung

Vor Beginn der Injektionsarbeiten ist eine Bauzustandsanalyse am abzudichtenden Objekt vorzunehmen. Anhand der Analyseergebnisse (Feuchtesituation, Rissverlauf, Rissbreite, Hohlraumvorkommen, Wassertemperatur etc.) wird das geeignete Injektionsmaterial gewählt. Zur Riss- oder Arbeitsfugeninjektion werden **LARES® Injektionspacker** schräg (45°) dem Riss- bzw. Fugenverlauf folgend gesetzt. Der Bohrl Lochdurchmesser ist abhängig vom Durchmesser der zum Einsatz kommenden Injektionspacker zu wählen. Die Packer sind, unter Einsatz von entsprechendem Werkzeug, fest zu montieren, damit sie sich auch bei hohen Injektionsdrücken nicht lösen.

#### Materialverarbeitung

**LARES® Injekt 1600 P** wird über 1K-Injektionsgeräte (auf Anfrage erhältlich) injiziert. Die Vermischung der jeweiligen Komponenten A+B erfolgt im vorgegebenen Mischungsverhältnis und wird anschließend in das Druckinjektionsgerät (Materialtrichter) eingefüllt. Die Injektion erfolgt i.d.R. unter einem anfänglichen Druck von 15 bar bei Beton und 3 bar bei Mauerwerken. Je nach Situation kann der Injektionsdruck steigen.

Das fertig gemischte Material (A+B) muss innerhalb der angegebenen Verarbeitungs- bzw. Topfzeit injiziert werden. **Lares® Injekt 1600 P** ist so lange zu injizieren, bis der Riss oder die Arbeitsfuge gefüllt ist. Außerdem sollte auf den nächsten Injektionspacker gewechselt werden, sobald ein Materialaustritt am benachbarten Packer, an der Rissoberfläche oder aus der Fuge festzustellen ist. Eine Nachinjektion innerhalb der Verarbeitungszeit über den gleichen Injektionspacker muss erfolgen.

Nach vollständiger Aushärtung von **LARES® Injekt 1600 P** werden die Bohrlöcher mit **MS Q** oder **MS 111 SQ** abgedichtet. Je nach Hohlraumvorkommen können sich die angegebenen Materialmengen verändern. Änderungen in den Temperaturen verändern die Reaktionseigenschaften des Materials.

Arbeitsgeräte und Werkzeuge sind unmittelbar nach der Anwendung mit dem **LARES® Cleaner – 1 PU** zu reinigen. Ausgehärtete Rückstände können nur mechanisch entfernt werden.

## LARES® Injekt 1600 P

### LIEFERFORM

1 kg Metallkanister                      Artikel-Nr. 3.120.01  
(A-Komp. 0,5 kg Metallkanister + B-Komp. 0,5 kg Metalldose)

5 kg Metallkanister                      Artikel-Nr. 3.120.05  
(A-Komp. 2,5 kg Metallkanister + B-Komp. 2,5 kg Metallkanister)

10 kg Metallkanister                    Artikel-Nr. 3.120.10  
(A-Komp. 5 kg Metallkanister + B-Komp. 5 kg Metallkanister)

### LAGERFAHIGKEIT

12 Monate (frostfrei und trocken, +5°C bis +25°C im Originalgebinde).

### EMPHOLENE HILFSMITTEL

1-K Injektionsgerät, Handschuhe, Schutzbrille  
LARES® Injektionspacker  
LARES® Eintagespacker  
MS Q  
MS 111 SQ  
Cleaner – 1 PU

#### Rechtlicher Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass die Angaben und Daten nach bestem Wissen und Gewissen auf der Grundlage unserer derzeitigen Kenntnisse, Laborberechnungen und praktischen Erfahrungen gemacht wurden und als allgemeine Richtlinien dienen. Sie stellen keine verbindlichen Grundsätze dar und können aufgrund der unterschiedlichen Arbeitsbedingungen, Materialien und Baustellen nicht jeden Einzelfall abdecken. Deshalb sollte jeder, der das Produkt einsetzen will, vorher prüfen, ob es für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist. Unsere Produkte und ihre Verwendung werden in einem allgemeinen Rahmen beschrieben, und es wird empfohlen, im Zweifelsfall Tests durchzuführen oder uns zu kontaktieren. Sofern wir keine ausdrücklichen schriftlichen Zusicherungen über die Eignung des Produkts für einen vertragsgemäße Verwendung, technische Beratung oder Anleitungen sind unverbindlich. Alle Aufträge werden vorbehaltlich unserer aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen angenommen.

